

best practice Flächen sparen

Flächensparendes Bauen

Wohnhausanlage, Langenloiser Straße 13

Krems

Bauform

Verdichteter Flachbau

Planung

Ernst Linsberger

Bauherr

GEDESAG

Ausführung

2005-2007

Grundfläche (m²): 10.512

Bebaute Fläche (m²): 7.830

Grundflächenzahl (GRZ): 0,74

Wohneinheiten: 66 Wohnungen

BewohnerInnen*: 162,3 Personen

Wohndichte (EW/ha): 154,45



weitere Informationen:

Magistrat der Stadt Krems an der Donau
Stabsstelle Stadtentwicklung
Gaswerkergasse 11, 3500 Krems
Tel: 02732 801-413, stadtentwicklung@krems.gv.at

Quellen:
www.nextroom.at

* Zahl der BewohnerInnen basiert auf der durchschnittlichen Haushaltsgröße laut Statistik Austria

Lage

Hierbei handelt es sich um ein klimatisch und landschaftlich sehr günstig gelegenes Grundstück in Hanglage direkt zwischen Langenloiser Straße und Beethovenstraße in Krems a.d. Donau. Aufgrund der Lage erhält man einen schönen Ausblick ins Kremstal und auf die Altstadt von Krems.

Idee und Konzept

Bei der Planung der Wohnanlagen wurde darauf geachtet die historische Terrassenform des Hangs beizubehalten, damit jede Wohneinheit über die davorliegende hinwegsehen kann.

Die Anlage besteht aus sieben West-Ost gerichteten eingeschossigen Wohnzeilen und weist insgesamt 66 nach Süden ausgerichtete Wohneinheiten auf.

Aufbau und Ausstattung

183 Tiefgaragenstellplätze
Abstellräume vor der Wohnungseingangstür

Private Freiräume

innen liegendes Atrium
Terrasse

Erschließung

Die Wohneinheiten innerhalb der Anlage können über gedeckte, von oben belichtete Gangbereiche erreicht werden.
Zufahrt zur Anlage und Einfahrt in die Tiefgarage über öffentliche Straße

Sonstiges

Dachbegrünung zur Verbesserung des Mikroklimas und Rückhaltung des Regenwasser

Flächennutzung

Jede Wohnung ist nach Süden orientiert und verfügt über eine vorgelagerte Terrasse mit Fernsicht und zum größten Teil auch über ein innen liegendes Atrium. Dieses belichtet das Wohn- und Schlafzimmer und ist nicht einsehbar.

Relevanz für den Bodenschutz

Sparsamer Umgang mit dem Boden durch flächensparendes Bauen.

unser Boden
wir stehen drauf!



Eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
und Landesrat Josef Plank